

Wahre Gefühle

Von XxVanyxX

Kapitel 28: Ein neues Juwel der vier Seelen?!

Was im dritten Monat? Kagome war wie erstarrt und bekam von dem, was der Arzt sagte, überhaupt nichts mehr mit. Erst als Inuyasha ihre Hand drückte kam sie wieder zu sich: „Engel ist alles in Ordnung mit dir?“.

Das junge Mädchen war noch zu geschockt, um zu sprechen, und nickte daher nur mit dem Kopf. Der Arzt wiederholte noch einmal, was er gerade gesagt hatte: „Also Fräulein Higurashi, wie ich bereits gesagt habe, befinden sie sich im dritten Monat der Schwangerschaft. Das bedeutet, ihre Symptome werden sich jetzt deutlich verbessern und schon bald wird ein kleiner Schwangerschaftsbauch bei ihnen erkennbar sein. Wenn Sie möchten, können sie auch gerne einen Blick auf ihr Baby werfen und den ersten Herzschlag hören“.

Kagome hörte dem Arzt sehr aufmerksam zu und war erleichtert, als sie hörte, dass die Symptome jetzt etwas nachlassen würden. Allerdings konnte sie einfach nicht verstehen, warum sie schon so weit war? Sie und Inuyasha hatten doch erst vor 2 Tagen miteinander geschlafen. Wie konnte sie dann schon im dritten Monat sein?

Als der Arzt sagte, es wäre möglich das Baby zu sehen und sogar seinen Herzschlag zuhören wurde Kagome neugierig. Die ganze Situation war so unlogisch, dass sie hoffte, es würde sich etwas ändern, wenn sie das Baby mit eigenen Augen sehen würde. Daher stimmte sie zu und der Arzt ging wieder mit dem Ultraschall auf die Suche.

Nach nur kurzer Zeit wurde der Arzt fündig und zeigte dann Kagome, Inuyasha und Frau Higurashi die Umriss des Babys. Ganz deutlich konnte man das kleine Herz schlagen sehen und als der Arzt das Gerät anschaltete sogar hören.

Inuyasha war begeistert von dieser Technik, er hätte sie nie vorstellen können, sein Kind bereits vor der Geburt zu sehen. Das Hanyou Herz wurde ganz weich und eine tiefe Wärme durchströmte ihn. Auch Kagome war von dem Anblick gefesselt. Jetzt wo sie ihr Baby sah und das Herz hört, kamen ihn ihr tiefe Muttergefühle auf und sie begann vor Freude zu weinen.

Auch Kagomes Mutter war zu Träne gerührt und nahm zuerst ihre Tochter und dann Inuyasha liebevoll in die Arme und beglückwünschte die beiden. Der Arzt beobachtete die Szene ein wenig skeptisch, so war er es doch nicht gewohnt, dass sich Mütter freuten, wenn ihre Töchter so früh schwanger wurden.

Nachdem die Untersuchung beendet war, bat er die Drei nochmal zu sich ins Arztzimmer, um noch einige Dinge zu besprechen: „Fräulein Higurashi ich schließe aus ihrer Reaktion, dass sie sich entschieden haben, das Baby zu behalten. Daher habe ich ihr noch ein paar Präparate für sie die sie während ihrer Schwangerschaft zu sich nehmen müssen. Das sind unter anderem Vitamine, Folsäure und Eisen. Zudem sollten

sie sich in nächster Zeit etwas schonen und etwa alle zwei Wochen zu mir kommen“. Kagome nickte und versicherte dem Arzt sie würde sich schonen und die Präparate zu sich nehmen. Die regelmäßigen Kontrollen würden sie allerdings nicht wahrnehmen. Wenn das Baby sich weiterhin so rasant entwickelt, dann könnte es beim nächsten Termin schon viel weiter sein als üblich und das würde in dieser Zeit für viel Aufsehen sorgen. Außerdem ist es das Baby eines Hanyous, wie sollte sie die ungewöhnlichen Merkmale erklären? Nein das würde nicht funktionieren. Daher beschloss Kagome sich ab jetzt von Kaede behandeln und untersuchen zu lassen.

Freundlich verabschiedeten sich Kagome, Inuyasha und Frau Higurashi vom Arzt und machten sich auf den Weg nach Hause. Dort angekommen war der Großvater schon ganz gespannt auf die Untersuchungsergebnisse. Da Kagome etwas erledigt war und Inuyasha sie nicht alleine lassen wollte übernahm Mama Higurashi die Aufgabe den Großvater über alles zu informieren. Währenddessen zogen sich Kagome und Inuyasha in ihr Zimmer zurück.

Dort angekommen legte sich Kagome völlig erschöpft aufs Bett. Inuyasha setzte sich zu ihr und streichelte ihr sanft über den Bauch. Kagome beobachtete Inuyasha und war erstaunt über sein glückliches Gesicht: „Inu ich hätte nicht gedacht, dass dich diese Schwangerschaft so glücklich machen würde“:

Inuyasha schaute seine Freundin etwas verwirrt an: „Engel warum sollte ich nicht glücklich sein? Ja wir haben es nicht geplant aber ich wusste schon immer, dass wenn ich einmal Kinder haben möchte, dann nur mit dir!“.

Die offene und ehrliche Antwort von Inuyasha überraschte Kagome. Bei seinen liebevollen Worten musste sie, wie schon so oft an diesem Tag weinen. Inuyasha der inzwischen traurige Tränen von glücklichen unterscheiden konnte, beugte sich zu seiner Freundin und gab ihr einen zärtlichen Kuss. Als er sich wieder von ihr löste, wischte er mit seiner Hand die restlichen Tränen von Kagomes Wangen und sagt ihr sie solle aufhören zu weinen.

Trotz all der Liebe und Freunde die Kagome im Moment empfand, machte ihr etwas doch ziemliche Sorgen: „Warum schreitet die Schwangerschaft so schnell fort? Meinst du es hat etwas damit zu tun, dass du ein Halbdämon bist?“

Angestrengt dachte Inuyasha über Kagomes Vermutung nach: „Nein ich glaube nicht, dass es etwas damit zu tun hat. Als meine Mutter mit mir schwanger war, ist die Schwangerschaft auch ganz normal vorangeschritten. Ich denke, es hat vielleicht etwas mit Karan und Akuma zu tun!“.

Mit Karan und Akuma? Was sollten die beiden den mit ihrer Schwangerschaft zu tun haben? Aber auszuschließen war es natürlich auch nicht. Karan war zwar besiegt aber Akuma stelle immer noch eine Gefahr da. Es wäre wohl am besten die Vermutung mit Kaede zu bereden. Immer hin ist sie eine sehr gute Miko und keiner kannte das Juwel der vier Seelen besser als sie.

Inuyasha und Kagome redeten noch einige Zeit über ihre Theorie und fand, dass es am besten wäre, wenn sie morgen zurückgehen würden. Da Kagome jetzt ziemlich müde war, beschloss sie sich etwas hinzulegen. Inuyasha wollte in der Zwischenzeit nach unten gehen und einige Dinge mit dem Großvater besprechen. Vielleicht hatte Kagomes schnelle Schwangerschaft auch etwas mit der alten Legende zu tun.

Noch bevor Inuyasha das Zimmer verlassen hatte, war Kagome bereits tief und fest eingeschlafen. Die Schwangerschaft zog ganzschön an den Kräften der jungen Frau. Unten angekommen machte sich Inuyasha auf die Suche nach dem Großvater. Schließlich fand er in am heiligen Baum. Als der Großvater merkte, dass sich Inuyasha näherte, Blicke er hoch: „Na mein Junge, was liegt dir auf dem Herzen?“.

Der Hanyou war überrascht, mein Junge hatte der Großvater noch nie zu ihm gesagt. Sie hatten sich nie gehasst aber Inuyasha war nicht der Meinung, dass der Großvater ihn besonders gut leiden konnte: „Ich habe mich gefragt ob das Voranschreiten der Schwangerschaft vielleicht etwas mit der Legende zu tun haben könnte?“

Der Großvater überlegte kurz und sagte dann: „ Ja das habe ich mir auch gedacht und daher die alten Schriften nochmal durch gelesen. Allerdings steht dort nichts, was den Zustand erklären würde. Jedoch habe ich etwas über euer Kind gefunden!“.

Zuerst war Inuyasha enttäuscht aber als er dann hörte, dass es Informationen über sein Kind gab, zuckte er mit den Ohren: „Es gibt eine Information über unser Kind? Aber wie ist das denn möglich? Kagome und ich hatten doch überhaupt kein Kind geplant?“.

Kurz überlegte der alte Mann, wie er Inuyasha erklären konnte, was in der Legende stand: „In den Schriften steht nicht, wann ihr ein Kind bekommt, sondern nur das ihr ein Kind bekommt. Des Weiteren heißt es, dass das Kind sowohl das Gute als auch das Böse in sich tragen sowie die Seelen des Mutes, der Freundschaft, der Weisheit und der Liebe in sich vereinen wird“.

Inuyasha hörte dem Großvater sehr aufmerksam zu und überlegte dann lange über das, was er gesagt hatte: „Wenn es stimmt was du sagst, dann wird unser Kind genau dieselben Eigenschaften wie das Juwel der vier Seelen besitzen“. Der alte Mann nickte, denn genau das hatte er sich auch beim Lesen der Legende gedacht.